27. Linzer Entomologentagung

„. . . . . So wünsche ich der diesjährigen Entomologentagung den gewohnten, den erfolgreichen Verlauf." Diese Begrüßungsworte, die Herr Bürgermeister Dr. Koref an die Teilnehmer der 27. Linzer Entomologentagung (12. und 13. November 1960 im Ländlersaal des Theaterkasinos) richtete, kennzeichnen vielleicht am besten die anerkannte und unbestrittene Position, die sich diese, von wissenschaftlichen „Amateuren", berufstätigen „Privatgelehrten" ins Leben gerufene und organisierte Tagung im Rahmen des wissenschaftlichen Lebens der Stadt Linz und des Landes Oberösterreich errungen hat.

Der Rechenschaftsbericht, wie alljährlich durch den Vorsitzenden der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft am Linzer Landesmuseum, Karl Kusdas, erstellt, brachte auch für das abgelaufene Jahr viel Erfreuliches. An die Spitze sei das große Interesse und die mannigfaltige Unterstützung gestellt, die der Arbeitsgemeinschaft durch die Leitung des Oberösterreichischen Landesmuseums (Direktor Dr. Wilhelm Freh) zuteil wurden. Gleiches Interesse für die Arbeit der Gemeinschaft bekundete die Oberösterreichische Landesregierung, die in dankenswerter Weise eine Subvention zur Durchführung der Jahrestagung bereitstellte. Schließlich hat die Stadt Linz einen namhaften Betrag zur Durchführung bestimmter biologischer Arbeiten im Großraum Linz zur Verfügung gestellt — Arbeiten, die bereits angelaufen sind und deren Ergebnisse in gleicher Weise der Reinen wie der Angewandten Forschung, speziell der Landesplanung, zugute kommen sollen.

Das Projekt der Herausgabe einer Landesfauna der Schmetterlinge Oberösterreichs wurde im Berichtsjahr intensiv vorangetrieben; die Arbeit, deren Drucklegung gesichert ist, liegt im ersten Rohentwurf bereits fertig vor und könnte im nächsten Winter abgeschlossen werden. In den Sommermonaten dominiert dagegen die Freilandarbeit, die auch 1960, trotz wenig günstiger Wetterlage, wieder zu einer Fülle wichtiger Daten über die Insektenwelt Oberösterreichs geführt hat. Besonders die Erforschung der Hymenopteren (Hautflügler) wurde in vorbildlicher Weise (besonders durch Prof. Priesner und Max Schwarz) vorangetrieben und führte im Berichtsjahr zur Feststellung von nicht weniger als 17 für Oberösterreich neuen Hymenopteren-Arten. Selbst aus der gründlich durchforschten Gruppe der Schmetterlinge brachte das Jahr 1960 einen Neufund für das Land: Sesia stomoxyformis (Pergern bei Steyr, entdeckt von Fuchs, Steyr), ein Tier, das äußerlich einer Wespe täuschend ähnlich sieht.

Die Fachvorträge der Tagung boten das gewohnte, abwechslungsreiche Bild. An der Spitze stand ein Referat von Univ.-Doz. Dr. Gertrud Pleskot, Wien, über die Ephemeropteren (Eintagsfliegen) Österreichs, eine auch wirtschaftlich bedeutungsvolle Insektengruppe, da ihre Larven ausschließlich Wasserbewohner sind und einen wichtigen Bestandteil der Fischnahrung darstellen. Eintagsfliegen leben im übrigen fast durchwegs länger, als ihr Name besagt; älter als eine Woche wird das voll entwickelte, flugfähige Insekt jedoch nie.

Es schloß sich ein Vortrag von Horst Aspöck, Linz, über „Die Bedeutung der Insekten bei den alten Kulturvölkern" an. Er brachte viele interessante Einzelheiten über die entomologischen Kenntnisse und praktischen Erfahrungen mit Insekten in der Frühzeit der menschlichen Kultur, bei Chinesen, Japanern, Ägyptern, Juden, Griechen und Römern. Die bedeutendsten Kenntnisse hatten wohl die Völker des Fernen Ostens aus ihren Erfahrungen mit der Seidenraupenzucht geschöpft, während die mehr spekulativ eingestellten Weisen des klassischen Altertums kaum über die Grundtatsachen der Insekten-Metamorphose zuverlässig Bescheid wußten.

Dr. Josef Gusenleitner, Linz, berichtete über entomologische Exkursionen ins Neusiedlersee-Gebiet, das von den Linzer Forschern in den letzten Jahren wiederholt und mit großem Erfolg besucht worden war. Die Insektenwelt dieses Gebietes steht in ihrer Eigenart kaum hinter der berühmten, einzigartigen Vogelfauna zurück.

Die Tradition der Arbeitsgemeinschaft, alljährlich auch einen Vortrag aus dem Gebiet der Angewandten Entomologie in die Tagung aufzunehmen, wurde durch einen sehr instruktiven Bericht von Univ.-Prof. Dr. Otto Wettstein, Wien, „Über Eichenschädlinge", fortgesetzt. Die Feststellung Prof. Wettsteins, daß man die natürlichen Feinde dieser Eichenschädlinge vielfach noch nicht einmal dem Namen nach, geschweige denn in ihrer Lebensweise kennt, zeigt so recht die innige Verflechtung von Praxis und Grundlagenforschung in der Entomologie.

„Moorforschung" ist eine weltberühmte Spezialität Oberösterreichs. Daß sie nicht allein von der eminent wichtigen medizinischen, sondern auch von der entomologischen Seite her betrieben wird, bewies ein Vortrag von Hans Foltin, Vöcklabruck, über „Die Falter der Flachmoore Oberösterreichs". Auch die Flachmoore haben — ebenso wie die vielleicht landschaftlich reizvolleren, „attraktiveren" und hinsichtlich der Falterwelt, gleichfalls von Foltin, schon gut erforschten Hochmoore — ihre typische Insektengemeinschaft, die sich in jedem der über das ganze Land verstreuten Moore in fast pedantisch gleicher Weise wiederholt.

Zwei Vorträge, die Auge und Ohr in gleicher Weise beeindruckten, rundeten das Bild der heurigen Vortragsfolge im besten Sinne ab: Während Hans Malicky, Theresienfeld („Schweizer Landschaften und ihre Schmetterlinge") das Schwergewicht seiner Ausführungen in Wort und Bild auf die Landschaft und von hier aus auf die Lebensgemeinschaft der Insektenwelt legte, gestaltete akad. Maler Carl v. Demelt, Klagenfurt („Mit der Kamera auf Cerambycidenjagd"), seinen Vortrag vom Einzeltier her. Seine Farbaufnahmen von Bockkäfern, von dem Auge des Künstlers und dem Wissen des erfahrenen Cerambyciden-Spezialisten gleichermaßen gestaltet, bildeten den Ausklang und ästhetischen Höhepunkt dieser Tagung, die sich würdig ihren 26 Vorgängerinnen anschließen darf.

Dr. Ernst Rudolf Reichl

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Programme der Entomologentagungen der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft Linz

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: 1960

Autor(en)/Author(s): Reichl Ernst Rudolf

Artikel/Article: 27. Linzer Entomologentagung 1